

[Mobile pdf] Das Ich und das Es (Reclams Universal-Bibliothek)

Das Ich und das Es (Reclams Universal-Bibliothek)

Von Sigmund Freud

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #14757 in BcherVerffentlicht am: 2013-11-07Abmessungen: 5.79 x .28b x 3.82l, Einband: Taschenbuch104 Seiten | File size: 41.Mb

Von Sigmund Freud : Das Ich und das Es (Reclams Universal-Bibliothek) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Ich und das Es (Reclams Universal-Bibliothek):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auch heute noch sehr lesenswert!Von StyrmirWer sich fr die Ursprnge der Psychoanalyse interessiert, ist hier genau richtig! Zwar ist es kompakter als die Sammlung der Vorlesungen Freuds zur Einfhrung in die Psychoanalyse, doch auch dieses spter entstandene Werk ist sehr bedeutend fr die Entwicklung der Tiefenpsychologie gewesen.Man merkt an

manchen Stellen, wie sehr Freud ein Kind seiner Zeit ist, indem er bspw. Homosexualität nicht als angeborene Orientierung betrachtet, sondern psychiatrische Ursachen vermutet, doch das wird nur sehr am Rande mal gestreift, genauso wie sein Frauenbild. Vieles, wofür Freud den Grundstein gelegt hat, wurde nicht zuletzt auch durch seine Tochter weiterentwickelt und auch wenn manche Dinge bereits mehr oder weniger durch die Weiterentwicklung widerlegt wurden, ist es nach wie vor faszinierend, um nicht zu sagen unglaublich, wie viel Freud doch bereits zu seinen Lebzeiten über die menschliche Psyche herausgefunden hat. Die Werke Freuds finden heute bspw. ihren Niederschlag in der tiefenpsychologisch fundierten Therapie oder - neben zahlreichen anderen Einflüssen - auch in der Schematherapie. Insofern ist es sicherlich nicht nur für Therapeuten interessant, zu sehen, wer der geistige Vater hinter vielen bedeutenden Forschungen ist.³ von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach großartig. Von Sabine S. Ein Muss für jeden Psychologieinteressierten. Ich finde es erstaunlich, dass vor 100 Jahren Sigmund Freud schon so umfassend und klar über die Psyche geschrieben hat und es immer noch Grundlage der heutigen Psychoanalyse ist. Schon erstaunlich, dass auch heute noch die gleiche Problematik in uns steckt. Es geht immer noch um "Loslassen" Abgrenzung und Achtsamkeit. Aber wir arbeiten dran!⁰ von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Strukturmodell der Psyche: grundlegend für die Psychoanalyse Von Hartmut Zimmer 1923 veröffentlichte Sigmund Freud die Abhandlung "Das Ich und das Es", in der er die Funktionsweise der Psyche erlutert. Die Lektüre eignet sich für alle, die an einer besseren (Selbst- und Fremd-) Erkenntnis der (berwiegend unbewussten) psychischen Vorgänge interessiert sind. Grundlegende Vorkenntnisse zum Strukturmodell der Psyche (Ich, Es, ber-Ich) erleichtern das Verständnis etlicher (ansonsten vielleicht zu komprimiert erscheinender) Gedanken Freuds. Freud erlutert in "Das Es und das Ich" unter anderem die Struktur der Psyche und das Zusammenwirken der "Instanzen" Ich, Es und ber-Ich, die Eigenschaft des ber-Ichs als eines Teiles des Ichs, das wiederum einen besonderen Bestandteil des Es darstellt, Verdrängung und Widerstand, das Bewusste, das Vorbewusste und das Unbewusste, die Bedeutung von "Wortvorstellungen als Erinnerungsresten" (für den Bereich des Vorbewussten), bewusste Schuldgefühle (insbesondere als Spannungen zwischen Gewissen (bewusster Teil des ber-Ichs) und Ich) die unbewussten Schuldgefühle, die Ablösung von "Objektbesetzungen" durch "Identifizierungen" (im Ich), Entstehung und "Zertrümmerung" des Oedipus-Komplexes (in "einfacher" und "vollständiger" Ausprägung), die zwei grundlegenden Triebe Sexualtrieb (Eros) und Todestrieb, das Phänomen der "verschiebbaren Energie" innerhalb der Psyche und die Unterschiede von Melancholie und Zwangsneurose (unter Berücksichtigung der Elemente des Strukturmodells der Psyche).

Kurzbeschreibung Freuds kurzer Essay von 1923 führt erstmals (als sogenannte zweite Topik) die Begriffe für die drei Instanzen im Seelenleben ein, nämlich Es, Ich und ber-Ich (als Ich-Ideal). Grundlegend ist dabei das Moment der Verdrängung: Ich und Es verdrängen unbewusst. In bewährter Manier gibt Lothar Bayer Verständnishilfen in einem präzisen Zeilenkommentar sowie einem Nachwort, das auch das Nachleben der wichtigen Schrift einbezieht. Über den Autor und weitere Mitwirkende Sigmund Freud (1856-1939), Austrian-born psychiatrist and pioneering founder of psychoanalysis, wrote several significant works, among them The Interpretation of Dreams, The Psychopathology of Everyday Life, and The Ego and the Id.